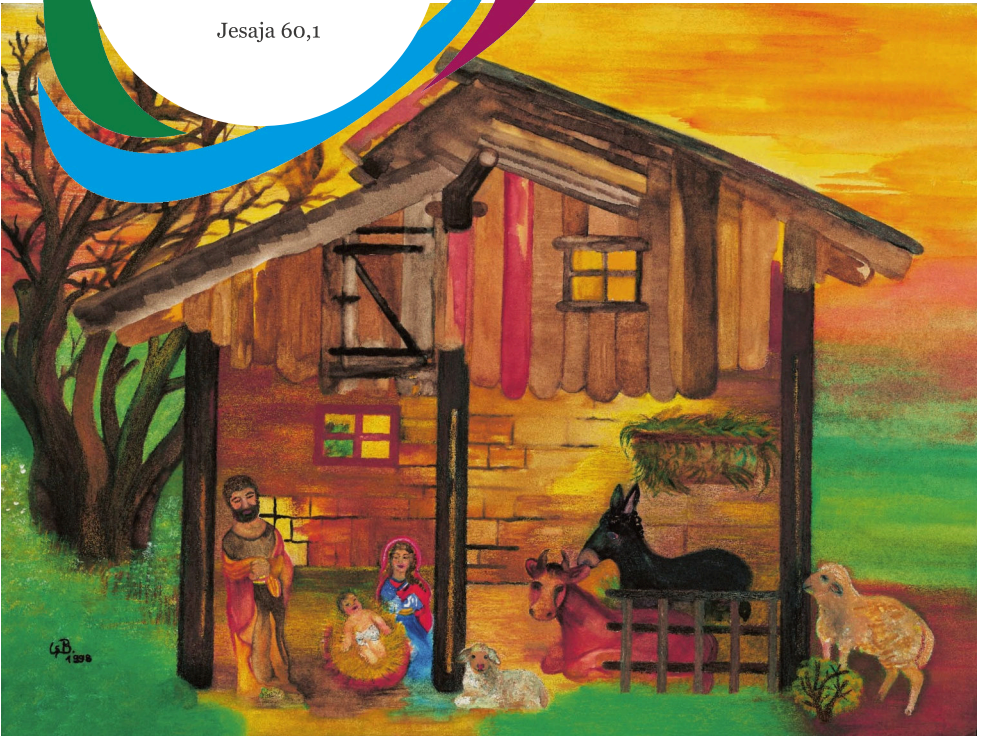


Weihnachten 2022

Mache dich auf, werde licht!
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf
über dir.
Jesaja 60,1



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Zusmarshausen - Adelsried - Dinkelscherben - Welden

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 4
Vorstellung Matthias Schrank	Seite 5
Evangelisch - wie jetzt?	Seite 7
Gedanken zum internat. Tag des Ehrenamtes	Seite 9
Friede auf Erden!	Seite 12
Gottesdienste	Seite 13
Kirchenjubiläum Dinkelscherben	Seite 16
Kinderseite	Seite 19
Kasualien	Seite 22
Wir sind für Sie da	Seite 24

Impressum:

Homepage der Kirchengemeinde: www.zusmarshausen-evangelisch.de

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Zusmarshausen–Adelsried–Dinkelscherben – Welden

Anschrift der Redaktion und verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes:

Evang.-Luth. Pfarramt Zusmarshausen, Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen

Redaktion und Layout: Elisa Spatz, Anna Frank

Bildnachweise beim jeweiligen Bild; Bibelstellen: www.bibel-online.net

Logo: Claire Rajkay und Martin Rieß

Werden uns Artikel unaufgefordert zugesandt, so übernehmen wir keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

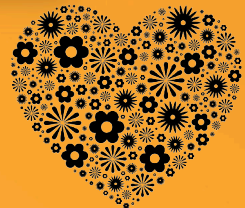
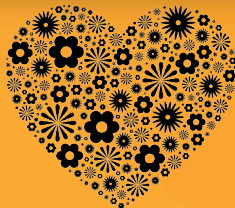
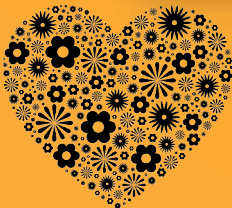
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17.02.2023

Titelseite: Bild: C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de; Bibelstelle: www.bibel-online.net

Aus organisatorischen und
ökologischen Gründen verzichten wir
ab dem neuen Jahr auf die Austeilung
des Gemeindebriefs und legen
Exemplare zum Mitnehmen in den
Kirchen aus oder versenden ihn auf
Anfrage per email.

*Wir bedanken uns herzlichst
bei allen Austrägern, die
bisher für die Verteilung aktiv
waren!*

DANK



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der langen Zeit der Unsicherheit richten wir unseren Blick nun nach vorne: Advent heißt ein Warten voller Zuversicht und Hoffnung auf neue Wege, Möglichkeiten und Perspektiven. Schön, uns in einer Gemeinschaft zu wissen – wir miteinander und mit Gott.

*Wir wünschen Ihnen ein hoffnungsvolles und gesegnetes
Weihnachtsfest!*

Ihre Anna Frank, Elisa Spatz



Text: www.dioezese-linz.at, Bild: www.pixaby.de



Grüß Gott, ich bin der Neue!

Matthias Schrank

50 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,
wohnhaft z.Zt. noch in Welden.

Natürlich bin ich nicht ganz neu in der Gemeinde, genauer gesagt bin ich seit 2014 hier bei Ihnen als Gemeinédiakon tätig.

In dieser Zeit haben wir als evangelische Gemeinde viel erlebt. Den Weggang vom Pfarrerehepaar Strauch, die 2 ½ jährige Vakanz mit verschiedenen Pfarramtsführungen, den Wechsel im Sekretariat des Pfarramts, das Kommen und Gehen von Pfarrer Faust und eine erneute Vakanz mit Vertretung durch Pfarrer Funk.

Und das ist nur die Geschichte, die ich begleitet habe. Wenn man ein wenig in den Annalen stöbert wird schnell klar, dass es schon seit Gründung der Gemeinde immer wieder zu Problemen unterschiedlicher Art gekommen ist.

All das hat dazu geführt, dass Zusmarshausen, von dieser Seite her jedenfalls, einen gewissen Ruf hat. Einen Ruf, der es nicht einfacher macht, geistliches Personal hierher zu locken.

So kam man schließlich auf mich. Ich bin, wie gesagt, schon einige Jahre hier vor Ort,

kenne die Gegebenheiten, die Struktur und auch so manche Menschen. Durch die Vakanzen und die begonnene Ausbildung zum Pfarrverwalter habe ich vieles mitbekommen und auch vieles selbst gemacht, was zum Alltagsgeschäft eines Pfarrstelleninhabers gehört.

Ich kann also guten Gewissens sagen: Ich bin gerüstet.

Was aber Folgendes nicht! heißt: Ich bin der Retter der Gemeinde oder des Glaubens.

Unser Retter ist allein Jesus Christus. Wir hier auf Erden können nur unser Bestes geben, seine Gemeinde zu sein. Ich trage dazu meinen Teil bei, nach bestem Wissen und Gewissen. Ab 1.1.2023 als Inhaber der ersten Pfarrstelle mit Pfarramtsführung und Vorsitz im Kirchenvorstand. Aber dadurch wird im ersten Schritt die Arbeitskraft noch nicht vermehrt, meine Stelle verschiebt sich lediglich hin zu mehr Verwaltung, Organisation und Leitung.

In einem zweiten Schritt soll natürlich die Lücke, die ich hinterlasse, wieder gefüllt werden.

Doch auch, wenn das eines Tages geschehen ist, bleibt eines oben auf:

Gemeinde und Gemeinschaft gehören zusammen, sprich: Es geht nicht ohne Sie! Kirche und Gemeinde lebt vom Miteinander und sie lebt vom Engagement aller, jede und jeder nach den eigenen Möglichkeiten.

Meine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, ggf. auch Grenzen zu setzen, Impulse zu geben, zu begleiten, zu fordern und zu fördern. Klar heißt das auch, sich mal die Hände schmutzig zu machen, aber es kann keine One-Man-Show sein. Das hat noch nie funktioniert und so ist Gemeinde auch nicht gedacht.

Besonders wichtig wird das in den kommenden Jahren sein, wo es gilt, einerseits unser Gemeindeleben wieder aufzubauen, andererseits aber auch unsere Gemeinde in die Zukunft zu führen. Kirche verändert sich gerade radikal, das haben Sie alle mitbekommen, wir als Gemeinde und Gemeinschaft müssen uns mit verändern. Das geht aber nur zusammen. Ich will Sie dabei gerne begleiten. Und ich bin sicher, auf einen können wir uns dabei fest verlassen: Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland, unseren Retter in Zeit und Ewigkeit. Ich hoffe, Sie sind auch dabei.

Evangelisch – wie jetzt?

Wer war eigentlich Maria Magdalena?

Ich bin mir fast sicher, wenn man auf die Straße ginge und, gerade hier in der Gegend, Menschen fragen würde, käme sehr bald die Antwort: Eine Sünderin, eine Prostituierte. Doch dafür gibt es nicht nur keine Belege in der Bibel, nein, das Wenige, das wir überhaupt wissen, deutet eher auf das Gegenteil hin. Sie war eine Jüngerin, die Jesus sehr nahe stand.

Jawohl, eine Jüngerin. In der Nachfolge Jesu standen viele Menschen. Wir kennen meist nur die sog. Zwölf, den enge Jüngerkreis, eine Art Leitungsgremium. Jesu Botschaft sprach aber eben auch Frauen an. Und, wenn in der Bibel dazu Namenslisten genannt werden, steht Maria Magdalena immer an erster Stelle. So gesehen könnte sie als weibliches Pendant zu Petrus bezeichnet werden. Ob Jesus, wie es in einigen Quellen später hieß, Geheimwissen mit ihr geteilt hat, ist Spekulation. Klar ist aber wieder, dass sie in den Geschehnissen rund um Ostern eine wichtige Rolle spielte. Sie war dabei, bei der Kreuzigung, bei der Grablegung, bei der Auferstehung. Thomas von Aquin bezeichnete sie als die Apostelin der Apostel, da sie es war, die die Botschaft von der Auferstehung an die anderen Zwölf weiter gegeben hatte.

Andere, z.B. Lukas, versuchen ihre Rolle, wie die der Frauen allgemein, eher klein zu reden. Ihren Namen weg zu lassen, zu ersetzen usw. Ein Schicksal, dass ihr in den weiteren Jahrhunderten noch oft widerfahren sollte. Da kam es gerade recht, dass in der Bibel der Name Maria oft fällt, oder man gar namenlose Frauen mit ihr assoziieren konnte. Schnell hatte sie so ihren Ruf als Sünderin und gar Prostituierte weg.

Warum? In einer patriarchischen Welt, in der Machtverhältnisse zementiert werden sollten, nicht schwer vorzustellen.

Die Wissenschaft, selbst der Vatikan, hat mittlerweile ein differenzierteres und anderes Bild von Maria Magdalena. Im Volksglauben aber ist leider immer noch das Bild der Sünderin und Prostituierten und viele anderen Mutmaßungen vorherrschend. Schade. Aber Sie wissen jetzt, dass das nicht so war. Maria Magdalena war eine Jüngerin Jesu mit hohem Status.

Ihr Diakon Matthias Schrank

Bild nächste Seite



Bild: www.pixabay.de

Jesus braucht uns

Gedanken zum Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember

Text: Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe In: Pfarrbriefservice.de

Nach dem zweiten Weltkrieg lagen irgendwo in einer zerstörten Kirche die traurigen Überreste eines Kreuzes. Nur der Kopf und der Rumpf des Gekreuzigten waren vor der Zerstörung bewahrt geblieben. Was sollte man tun? Das Kreuz wieder restaurieren? So wie es einmal war? Sollte der Holzschnitzer dem Christuskörper wieder zwei neue Arme, Hände, zwei neue Beine und Füße schnitzen? Man hat sich Gott sei Dank dagegen entschieden. Hätte man es so gemacht, wäre eine wichtige Erkenntnis verloren gegangen, nämlich die: Christus ist heute dringend auf unsere Hände und unsere Füße angewiesen. Er braucht uns.

Was „Christsein“ bedeutet

Christus ist auf unsere Hände angewiesen, wenn er Hungrige speisen und Durstige tränken, wenn er Nackte bekleiden und kranke Menschen wieder aufrichten will. Er braucht unsere Hände, wenn er unsere Kinder schützen, sie liebevoll in den Arm nehmen und alten Menschen eine Stütze sein will. Christus braucht unsere Beine und unsere Füße, wenn er ratlose und verzweifelnde Menschen wieder auf einen guten Weg bringen möchte, wenn er sich schützend vor den Schwachen hinstellen und den Verlorengegangenen suchen und finden will. Christus braucht auch unsere Lippen, wenn er den Menschen von sich und seiner guten Botschaft erzählen möchte. Es sind unsere Lippen, die seine Hoffnung weitergeben. Wir selbst sind wahrscheinlich die einzige Bibel, die in der Öffentlichkeit noch gelesen wird. Wir selbst sind seine letzte Botschaft. Wir erinnern uns vielleicht an sein Wort: „Das, was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!“ Ihr habt mir eure Hände, eure Füße und euren Mund geliehen, damit ich mitten bei euch sein darf. Eine gute Botschaft für alle, die gerne und bewusst den Namen „Christen“ tragen.

Heimat ermöglichen

In Deutschland gibt es zur Zeit ca. 31 Millionen Menschen, die ehrenamtlich für andere da sind und ihre Begabung, Zeit, Kraft und ihre Ideen schenken. Der frühere Bundesinnenminister Horst Seehofer hat einmal die Bedeutung dieser ehrenamtlichen Arbeit auf den Punkt gebracht: „Alle ehrenamtlich, bürgerschaftlich wie kirchlich Aktiven tragen maßgeblich dazu bei, dass soziale Integration gelingt, dass unsere Städte und Gemeinden Heimat bleiben und für neue Einwohner Heimat werden.“ Es bleibt für uns alle nicht nur eine Aufgabe, dieses Ehrenamt stets zu achten und anzuerkennen, sondern ihm auch immer wieder eine fachliche und hilfreiche Begleitung anzubieten, wenn dies benötigt und gewünscht wird.



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



*Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde und
Unterstützer unserer evangelischen
Kirchengemeinde,*

wie in den vergangenen Jahren wenden wir uns an Sie mit der Bitte,
Ihre evangelische Kirchengemeinde mit einem freiwilligen
Gemeindebeitrag, der Jahresspende, zu unterstützen.

Als Kirchengemeinde bekommen wir von der Landeskirche einen
Teilbetrag aus den Kirchensteuermitteln. Dennoch gibt es Aufgaben,
die davon nicht gedeckt sind. Um unseren laufenden Haushalt
auszugleichen, sind wir auf Spenden angewiesen.
Sie können gerne die beliegende Überweisungsvorlage nutzen.
Sie dürfen sicher sein, dass ihr Beitrag gut ankommt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Jahresspende 2022

Bild: L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Friede auf Erden!

Kirchenpräsident Volker Jung (Hessen und Nassau)

Frieden auf Erden! – Das steht mitten in der Weihnachtsgeschichte. Es sind Worte aus dem Gesang der Engel in der Heiligen Nacht. Die Szene spielt bei den Hirten auf dem Feld. Plötzlich ist der Himmel erleuchtet. Ein Engel spricht zu den erschrockenen Männern und Frauen: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Dann redet er über das Kind in Windeln im Stall in Bethlehem. Die Worte sind eine Predigt. So hat der Reformator Martin Luther das einmal erklärt. Und er hat weiter gesagt: „Auf eine Predigt gehört ein fröhlicher Gesang.“ Der Gesang der Engel antwortet auf die Engelspredigt. Bis heute gehört er fest zur Liturgie christlicher Gottesdienste: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

An diese weihnachtliche Friedensmusik musste ich in diesem Jahr schon am 9. März denken. Zwei Wochen nach Putins verbrecherischem Überfall auf die Ukraine standen russische Panzer und Truppentransporter an den Stadtgrenzen Kiews. Aber in der Stadtmitte, auf dem Maidan-Platz, versammelten sich am gleichen Tag bei winterlichen Temperaturen Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten. Das Kyiv Classic Orchestra gab ein kurzes Konzert und spielte zum Abschluss Beethovens Ode an die Freude mit ihrer Friedensbotschaft, dass alle Menschen Schwestern und Brüder würden. Auf ganz eigene Weise stimmt diese Musik ein in den Gesang der Engel. Der singt vom Wunsch Gottes für die Menschen seines Wohlgefallens. Und das sind alle Menschen.

Die Engel singen davon, dass Frieden auf Erden Gottes Wunsch ist für diese Welt. Der Wunsch oft steht gegen das, was Menschen einander antun. Das Kind in der Krippe aber ist das große Zeichen Gottes dafür, dass Gott Frieden will.



Das Kind wird später als erwachsener Mensch über den Frieden reden. Er wird sagen: „Selig sind die Friedensstifter.“ Und wird zur Liebe rufen – zur Nächstenliebe und sogar zur Feindesliebe. Er selbst wird nicht als König triumphieren. Sein Leben steht dafür, dass wirklicher Frieden nicht durch Waffen erreicht werden kann – auch wenn es manchmal erforderlich ist, Verbrechern im äußersten Fall mit Gewalt Einhalt zu gebieten. Frieden kann nur werden, wenn die Menschen dazu bereit sind – aus ihrem Innersten heraus, aus ihren Herzen. Es gibt keinen Frieden, wenn Menschen unversöhnlich gegeneinanderstehen. Das ist auch so, wenn dort gestritten wird, wo die Geborgenheit am wertvollsten ist – unter Freundinnen und Freunden und in Familien.

Frieden auf Erden! – Die Engel werden es zu diesem Weihnachtsfest nicht so singen wie damals in der Heiligen Nacht auf den Hirtenfeldern in Bethlehem – bei offenem und hell erleuchtetem Himmel. Aber ihr Gesang ist in der Welt und die große Botschaft vom Frieden Gottes für alle Menschen. Wir können es machen wie die Frauen und Männer auf dem Hirtenfeld in Bethlehem: Hingehen und schauen und danach erzählen – vom Kind in der Krippe und der Friedensbotschaft Gottes. Oder besser noch: Das Lied vom Frieden selber singen und danach handeln. Da freuen sich die Engel. Gott sowieso. Und das Kind in der Krippe natürlich auch.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest!
Ihr Volker Jung

<https://unsere.ekhn.de/medien/gemeindebrief-baukasten/gemeindebriefvorlagen.html>, Bild: © Peter Bongard

Gottesdienste bis Ende April 2023

Sonntag, 11.12. - 3. Advent

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 18.12. - 4. Advent

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

19.00 Uhr : **Taize – Andacht**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Donnerstag, 22.12.

18.00 Uhr : **Waldweihnacht am See**, Rothsee Zusmarshausen, Seite der Wasserwacht

Samstag, 24.12. - Heiligabend

15.30 Uhr : **Gottesdienst mit Krippenspiel**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

15.30 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

17.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden

17.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 25.12. - 1. Christfesttag

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Montag, 26.12. - 2. Christfesttag

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Samstag, 31.12. - Altjahresabend

17.00 Uhr : **Ökumenischer Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 1.01. - Neujahr

17.00 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 8.01.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 15.01.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 22.01.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

*Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage
www.zusmarshausen-evangelisch.de*

Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.

Sonntag, 29.01.

19.00 Uhr : **Abendgottesdienst von und mit den neuen Konfirmand*innen**
Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

Sonntag, 5.02.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 12.02.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

19.00 Uhr : **Ökum. Abendgottesdienst zum Valentinstag mit Paar-Segnung**,
Kath. Kirche St. Simpert, Dinkelscherben

Sonntag, 19.02.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche,
Dinkelscherben

Sonntag, 26.02.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden

10.30 Uhr : **Gottesdienst für kleine Kirchenmäuse/Krabbelgottesdienst**,
Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 5.03.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 12.03.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

Sonntag, 19.03.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche,
Dinkelscherben

Sonntag, 26.03.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 2.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Philipp-Melanchthon-Kirche, Dinkelscherben

10.30 Uhr : **Kreuzweg-Gottesdienst mit den Konfis**, Gnadenkirche, Adelsried

Donnerstag, 6.04. - Gründonnerstag

19.00 Uhr : **Abendgottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

*Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage
www.zusmarshausen-evangelisch.de
Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.*

Freitag, 7.04. - Karfreitag

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, St.-Thomas-Kirche, Welden

15.00 Uhr : **Andacht zur Sterbestunde**, Philipp-Melanchthon-Kirche,
Dinkelscherben

Samstag, 8.04.

22.00 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl in der Osternacht**, Auferstehungskirche
Zusmarshausen

Sonntag, 9.04. - Ostersonntag

09.00 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche,
Dinkelscherben

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Montag, 10.04. - Ostermontag

10.30 Uhr : **Familiengottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Sonntag, 16.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Gnadenkirche, Adelsried

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Philipp-Melanchthon-Kirche,
Dinkelscherben

Sonntag, 23.04.

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, St.-Thomas-Kirche, Welden

10.30 Uhr : **Gottesdienst mit Abendmahl**, Auferstehungskirche, Zusmarshausen

Sonntag, 30.04.

19.00 Uhr : **Jugendgottesdienst mit Abendmahl**, Gnadenkirche, Adelsried

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage

www.zusmarshausen-evangelisch.de

Bitte informieren Sie sich hier auch über eventuelle Änderungen.

25 Jahre Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben

16.10.2022



Streichensemble Dinkelscherben unter der Leitung von
Frau Klaffke-Engstler

Fotos und Text:

A. Klaffke-Engstler, W. Deininger

Zusammen mit Dekan Kreiselmeier, Pfarrer Funk und Diakon Schrank wurde in der gut gefüllten Kirche Gottesdienst gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Vocalensemble unter der Leitung von Angelika Engstler. Festansprachen kamen von der Marktgemeinde, der katholischen Kirchengemeinde und Herrn Dekan Kreiselmeier.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen, wo es sich die zahlreichen Besucher schmecken ließen. Die vielen freiwilligen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, damit jeder versorgt werden konnte. An dieser Stelle ein herzlichen Danke schön dafür. Es wurde viel geredet was sich in den letzten 25 Jahren alles ereignet hat. Untermalt wurde das Ganze von einer Gruppe Dinkelscherbener die mit Ihren Streichinstrumenten zur Unterhaltung beitrugen.

Ein gelungenes Fest neigte sich dann gegen 16.00 Uhr dem Ende zu und durch viele aktive Helfer waren auch die Aufräumarbeiten schnell erledigt. So macht Gemeinde auch Spaß!



Personen von li. nach re.: Klaus-Dieter Schulze, Barbara Kriener, Angelika Engstler, Anja Engelmann, Günter Supplie, Christine Gleich, Richard Kraus, Herbert Engstler

Stimmungsvoller Sonntag-Nachmittag mit Musik

Pfarrer Uwe Lang and friends' gestalteten am Sonntag, 13.11.22,
einen sehr unterhaltsamen musikalischen Nachmittag in der
evangelischen Kirche in Dinkelscherben

Gespielt wurden ein gutes Dutzend Songs wie Amazing Grace, Blowing in the Wind, Sound of Silence,.. auf den Instrumenten Violine (Thomas Umlauf), Keyboard (Pfarrer Uwe Lang), Veh-Harfe und Gitarre (Rosemarie Lang), Trompete (Pfarrer Günther Schreiber), Blockflöte (Ruth Schreiber), Klarinette und Klavier (Gertrud Reitberger).

Pfarrer Uwe Lang erläuterte den gesellschaftspolitischen und geschichtlichen Hintergrund der Songs auf interessante Art und Weise und dazu verstanden es die Musiker, das Publikum mit der gefühlvollen Musik in ihren Bann zu ziehen.

Das Publikum dankte es ihnen durch herzlichen Applaus.



Es ist durchaus an eine Fortführung dieser Reihe gedacht, was das anwesende Publikum sehr begrüßte und wozu jedermann herzlich eingeladen ist.

*Ein herzliches
Dankeschön an Pfarrer
Uwe Lang und seine
Musiker, die dies
zugunsten des
Evangelischen
Gemeindevereins
Dinkelscherben
veranstalteten!*

Bild: von Uwe Lang

Kinderseite



Bild: Pixabay

Das Stallrätsel

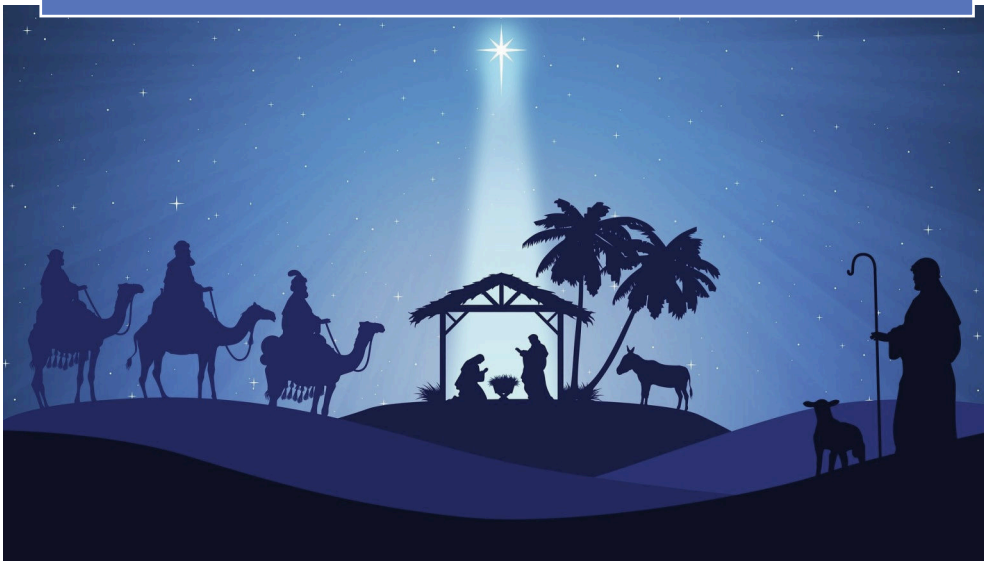
Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Vier Tiere jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben?



Auflösung: Fledermaus, Schlange, Hase, Giraffe

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel
in der Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben, 15.30 Uhr



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim
Lamm, der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner Junge
leitet sie. Jesaja 11,6



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei, Bild: www.pixabay.de

Taize-Andachten

04.12.2022

18.12.2022

jeweils 19 Uhr

in der St.-Thomas-Kirche

Welden

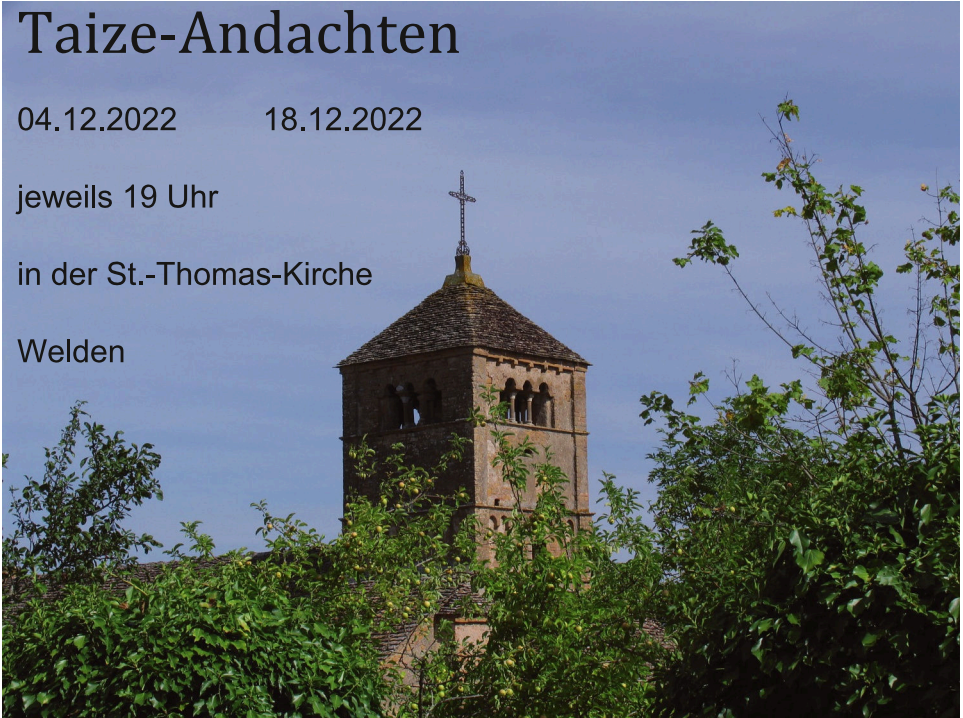


Bild Hintergrund: Pixabay

Annahof Augsburg

Bildung in protestantischer Freiheit und Verantwortung

Unsere Angebote sind öffentlich und offen für alle Menschen jeglicher Konfession, Religion und Weltanschauung. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



Evangelisches Forum Annahof
Im Annahof 4
86150 Augsburg
sekretariat@annahof-evangelisch.de
0821/45017 1202
www.annahof-evangelisch.de

Wir sind für Sie da

Geistliche

Die Pfarrstelle ist im Moment vakant. Die Kirchengemeinde erhält Unterstützung durch Pfarrer Ulrich Funk. Er übernimmt in dieser Zeit die Rolle des geschäftsführenden Pfarrers und den 1. Vorsitz im Kirchenvorstand. Sie erreichen Pfarrer Ulrich Funk über das Pfarramt.



Diakon Matthias Schrank, Amtszimmer Welden,
Neuleblangsteig 26, 86465 Welden,
Tel. 08293 - 2543060, Fax 08293 - 2543061,
E-Mail: matthias.schrank@elkb.de



Vertrauensfrau

Christa Kiefner
Fuggerstr. 16, 86465 Welden,
Tel: 08293/1269, E-Mail: christa.kiefner@elkb.de



Pfarrbüro

Verena Endrös
Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen,
Tel. 08291 - 315, Fax 08291 - 16118,
E-Mail: Pfarramt.Zusmarshausen@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 18 bis 20 Uhr

Bankverbindung: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen, Raiffeisenbank

Augsburger Land West eG, IBAN: DE56 7206 9274 0000 0164 11, BIC: GENODEF1ZUS